

Für Gäste unseres Gottesdienstes

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

1.Advent

Gottesdienst mit heiligem Abendmahl

03. Dezember 2023



Wir begrüßen Sie ganz herzlich in unserer Ev.-Luth. St. Johanneskirche und freuen uns, dass Sie den heutigen Gottesdienst mit uns gemeinsam feiern möchten.

BEICHTGOTTESDIENST

Lied: Gesangbuch – Nr.9,1+2

...

Allgemeine Beichte:

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, womit ich dich jemals erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewig wohl verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich durch deine grundlose Barmherzigkeit und durch das unschuldige, bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesus Christus, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünde vergeben und mir zu meiner Besserung deines Heiligen Geistes Kraft verleihen. Amen.

...

Lied: Gesangbuch – Nr.9,6+7

HAUPTGOTTESDIENST MIT HEILIGEM ABENDMAHL

Eingangslied: Gesangbuch – Nr.13

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.
Ps 24,7-10
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; / Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königskron ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzigkeit. / All unsre Not zum End er bringt, / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat.
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, / so diesen König bei sich hat. / Wohl allen Herzen insgemein, / da dieser König ziehet ein. / Er ist die rechte Freudensonn, / bringt mit sich lauter Freud und Wonn. / Gelobet sei mein Gott, / mein Tröster früh und spät.
4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / euer Herz zum Tempel zubereit'. / Die Zweiglein¹ der Gottseligkeit / steckt auf mit Andacht, Lust und Freud. / So kommt der König auch zu euch, / ja, Heil und Leben mit zugleich. / Gelobet sei mein Gott, / voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
¹ Mt 21,8
5. Komm, o mein Heiland, Jesus Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach, zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns erschein. / Dein Heilger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr.

Introitus: **Gesangbuch.....500**

P: Nach dir, Herr, verlangt mich.
G: **Mein Gott, \ ich \ hof- / fe auf dich.**
P: Lass mich nicht zuschanden werden,
G: **dass sich meine Feinde nicht freu- \ en \ ü- / ber mich.**
P: denn keiner wird zuschanden,
G: **der auf \ dich \ har- / ret.**
P: Herr, zeige mir deine Wege
G: **und lehre mich die- \ ne \ Stei- / ge!**
P: Ehre sei dem Vater und dem Sohne
G: **und dem Hei- \ ligen / Geis- / te!**
P: Wie es war im Anfang jetzt und allezeit
G: **und von Ewigkeit zu E- \ wigkeit. \ A- / men.**

Kyrie:

P: *Kyrie eleison.*
G: **Herr, erbarme Dich.**
P: *Christe eleison.*
G: **Christus, erbarme Dich.**
P: *Kyrie eleison.*
G: **Herr, erbarme Dich über uns.**

Gloria in excelsis: (LG 249)

P: *Ehre sei Gott in der Höhe*
G: **und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich, wir benedeien Dich. Wir beten Dich an. Wir preisen Dich, wir sagen Dir Dank um Deiner großen Ehre willen, Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater, Herr, eingeborner Sohn, Jesus Christus, du Allerhöchster. Und dir, du Heiliger Geist. Herr, Gott, Lamm Gottes, ein Sohn des Vaters, der du hinnimmst die Sünd der Welt: erbarm Dich unser. Der Du hinnimmst die Sünd der**

Welt: nimm an unser Gebet. Der du sitzt zu der Rechten des Vaters: erbarm Dich unser, denn Du allein bist heilig, Du bist allein der Herr, Du bist allein der Höchste, Jesus Christus, mit dem Heiligen Geist in der Herrlichkeit Deines Vaters. Amen.

P: Der Herr sei mit euch!

G: Und mit deinem Geist!

Kollektengebet

G: Amen.

Lesung: aus Römer 13,11-14

Ihr Lieben, ihr erkennt die Zeit, nämlich dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen.

So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. Lasst uns ehrbar leben wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Eifersucht; sondern zieht an den Herrn Jesus Christus.

Halleluja - Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. * Unser Gott kommt und schweigt nicht. – Halleluja.

G: Halleluja, Halleluja!

Lied: Gesangbuch – Nr. **17,1-5**

1. Nun komm, der Heiden Heiland, / als der Jungfrau Kind erkannt; / dass sich wunder alle Welt, / solch Geburt ihm Gott bestellt.

2. Nicht von eines Mannes Fleisch, / sondern von dem Heiligen Geist / ist Gotts Wort worden ein Mensch; / wächst als Kind im Mutterleib.
3. Der Jungfrau Leib schwanger ward, / doch blieb Keuschheit rein bewahrt, / leucht hervor manch Tugend schon, / Gott war da in seinem Thron.
4. Er ging aus der Kammer sein, / dem königlichen Saal so rein, / Gott von Art und Mensch, ein Held; / sein' Weg er zu laufen eilt.
5. Kam vom Vater her sein Lauf / und steigt wieder dort hinauf, / fuhr hinunter zu der Höll / und wieder zu Gottes Stuhl. Eph 4,8f

Evangelium: aus Matthäus 21,1-9

G: Ehre sei dir Herre!

Als nun Jesus und seine Jünger in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage an den Ölberg, sandte Jesus zwei Jünger voraus und sprach zu ihnen: »Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt, und gleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen.«

Das geschah aber, damit erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht:

»Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.«

Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider da-

rauf und er setzte sich darauf. Aber eine sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Menge aber, die ihm voranging und nachfolgte, schrie: »Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!«

P: Gelobt seist du, Herr Jesus.

G: Lob sei dir, o Christus.

Glaubensbekenntnis: Nicaenum

Ich glaube an einen einigen allmächtigen Gott, den Vater, Schöpfer Himmels und der Erden, alles, das sichtbar und unsichtbar ist.

Und an einen einigen Herrn Jesus Christus, Gottes einigen Sohn, der vom Vater geboren ist vor der ganzen Welt, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, geboren, nicht geschaffen, mit dem Vater in einerlei Wesen, durch welchen alles geschaffen ist; welcher um uns Menschen und um unsrer Seligkeit willen vom Himmel kommen ist und leibhaftig worden durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und Mensch worden, auch für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, gelitten und begraben und am dritten Tage auferstanden nach der Schrift, und ist aufgefahren gen Himmel und sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen mit Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Toten; des Reich kein Ende haben wird.

Und an den Herrn, den Heiligen Geist, der da lebendig macht, der vom Vater und dem Sohn ausgehet, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und zugleich geehret wird, der durch die Propheten geredet hat. Und eine einige, heilige, christliche, apostolische Kirche. Ich bekenne eine einige Taufe

zur Vergebung der Sünden und warte auf die Auferstehung der Toten und ein Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Lied: Gesangbuch – Nr. **17,6-8**

6. Der du bist dem Vater gleich, / führ hinaus den Sieg im Fleisch,
/ dass dein ewig Gottesmacht / uns in Schwachheit gebe Kraft.
7. Dein Krippe glänzt hell und klar, / die Nacht gibt ein neu Licht
dar. / Dunkelheit kommt nicht herein, / der Glaub bleibt im
hellen Schein.
8. Lob dem Vater sei getan, / Lob sei seinem einz'gen Sohn, / Lob
sei dem Heiligen Geist / immer und in Ewigkeit.

Predigt: zu Jesaja 64,1-7

„^{63,19} Ach dass du den Himmel zerrissest und führest herab, dass die Berge vor dir zerflössen ^{64,1} wie Feuer Reisig entzündet und wie Feuer Wasser sieden macht, dass dein Name kundwürde unter deinen Feinden und die Völker vor dir zittern müssten, ² wenn du Furchtbares tust, das wir nicht erwarten – und führest herab, dass die Berge vor dir zerflössen! – ³ und das man von alters her nicht vernommen hat. Kein Ohr hat gehört, kein Auge hat gesehen einen Gott außer dir, der so wohltut denen, die auf ihn harren. ⁴ Du begegnetest denen, die Gerechtigkeit übten und auf deinen Wegen deiner gedachten. Siehe, du zürntest, als wir von alters her gegen dich sündigten und abtrünnig wurden. ⁵ Aber nun sind wir alle wie die Unreinen, und alle unsre Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Kleid. Wir sind alle verwelkt wie die Blätter, und unsre Sünden tragen uns davon wie der Wind. ⁶ Niemand ruft deinen Namen an oder macht sich auf, dass er sich an dich halte; denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen und lässt uns vergehen unter der Gewalt unsrer Schuld. ⁷ Aber nun, HERR, du bist

doch unser Vater! Wir sind Ton, du bist unser Töpfer, und wir alle sind deiner Hände Werk.“

Lied: Gesangbuch – Nr. **6,1-3**

1. Gott Lob, ein neues Kirchenjahr / macht uns die große Treue / des ewgen Gottes offenbar, / und nun will er aufs Neue / den alten, hochbeschwornen Bund, / den einzig festen Glaubensgrund, / durch seinen Geist uns lehren.
2. Auf, Zion, Preis und Ehr und Ruhm / dem höchsten Herrn zu singen! / Dein königliches Priestertum¹ / muss Dank zum Opfer bringen. / Gelobt sei Gott, der durch sein Wort / die Christenheit an jedem Ort / zu seinem Tempel weihet! ¹ 1.Petr 2,9
3. Wir sind nicht wert der neuen Huld / des Gottes aller Gnaden. / Des alten Menschen alte Schuld, / die wir auf uns geladen, / nimmt unsern eignen Ruhm dahin, / denn er bewies den alten Sinn / noch stets mit neuen Sünden.

Kirchengebet:

G: Amen.

Abendmahlsteil

Lied: Gesangbuch – Nr..... **228**

1. Schaffe in mir, Gott, ein reines Herze / und gib mir einen neuen, gewissen Geist. / Verwirf mich nicht, / verwirf mich nicht von deinem Angesicht, / von deinem Angesicht / und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.
2. Tröste mich wieder mit deiner Hilfe / und er, der freudige Geist, erhalte mich. / Wasche mich wohl, / wasche mich wohl / von

meiner Missetat, / von meiner Missetat / und reinige mich von meiner Sünde.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

P: Die Herzen in die Höhe.

G: Erheben wir zum Herren.

P: Lasset uns Dank sagen dem Herrn unserm Gotte.

G: Das ist würdig und recht.

P: Vorbereitungsgebet

G: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth. Voll sind Himmel und Erdreich seiner Ehre. Hosianna, Hosianna in der Höhe. Gebenedeit sei Marien Sohn, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna, Hosianna in der Höhe.

Vermahnung

Vaterunser:

G: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Einsetzungsworte

G: |:Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, erbarm dich unser. :| Christus, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt, gib uns deinen Frieden. Amen.

Abendmahlsgang

Die Glieder der Gemeinde, die sich zuvor angemeldet haben, gehen nun zum heiligen Abendmahl. **Zuerst** kommen die Gemeindeglieder, die den **Gemeinschaftskelch** wünschen. Im Anschluss folgen die übrigen Abendmahlsgäste.

Lied (er): während des Abendmahlsganges:

Lied: Gesangbuch – Nr. **6,4-7**

4. Ach, Herr, gib uns den neuen Geist / und mach uns durch die Güte, / die sich an uns aufs Neu erweist, / erneuert im Gemüte! / Den neuen Menschen zieh uns an, / der dir allein gefallen kann / in seinem ganzen Leben!
5. Hierzu erhalt uns, Herr, dein Wort / samt Tauf und Abendmahl, / so wandern wir mit Freuden fort / in diesem finstern Tale. / Herr, segne dieses Kirchenjahr, / lass Kirche, Schul, Tauf und Altar / uns deine Wege zeigen!
6. Gib deinen Hirten Kraft und Geist / zu reiner Lehr und Leben, / dein Wort, das Gottes Weide heißt, / der Herde rein zu geben! / Lass alle Hörer Täter sein, / damit kein heuchlerischer Schein / des Glaubens Kraft verleugne!
7. So halten und vollenden wir / das Kirchenjahr auf Erden; / dabei befehlen wir es dir, / wie wir es enden werden. / Hier bleibt die Kirche noch im Streit; / kommt aber einst die Ewigkeit, / dann wird sie triumphieren.

Lied: Gesangbuch – Nr. **2**

1. Auf, auf, ihr Reichsgenossen¹, / euer König kommt heran! / Empfanget unverdrossen den großen Wundermann. / Ihr Christen, geht hervor, / lasst uns vor allen Dingen / ihm Hosanna singen / mit heiliger Begier.

¹ Mitbürger im Reich Gottes; Offb 1,9; Phil 3,20

2. Auf, ihr betrübten Herzen, / der König ist gar nah; / hinweg all Angst und Schmerzen, / der Helfer ist schon da. / Seht, wie so mancher Ort / hochtröstlich ist zu nennen, / da wir ihn finden können / im Nachtmahl, Tauf und Wort.

3. Auf, auf, ihr Vielgeplagten, / der König ist nicht fern. / Seid fröhlich, ihr Verzagten, / dort kommt der Morgenstern¹. / Der Herr will in der Not / mit reichem Trost euch speisen, / er will euch Hilf erweisen, / ja dämpfen² gar den Tod.

¹ 2.Petr 1,19; ² erträglich machen

4. Und wenn gleich Krieg und Flammen / uns alles rauben hin: / Geduld! Weil ihm zusammen / gehört doch der Gewinn. / Wenn gleich ein früher Tod / uns, die uns lieb, genommen, / wohlan, so sind sie kommen / ins Leben aus der Not.

5. Frischauf in Gott, ihr Armen, / der König sorgt für euch. / Er will durch sein Erbarmen / euch machen groß und reich. / Der an das Tier gedacht, / der wird auch euch ernähren. / Was Menschen nur begehren, / das steht in seiner Macht. Mt 6,25-34

6. Frischauf, ihr Hochbetrübten, / der König kommt mit Macht. / An uns, sein' Herzgeliebten, / hat er schon längst gedacht. / Nun wird kein Angst noch Pein / noch Zorn hinfort uns schaden, / dieweil uns Gott aus Gnaden / lässt seine Kinder sein.

7. So lauft mit schnellen Schritten / den König zu besehn, / dieweil er kommt geritten / stark, herrlich, sanft und schön. / Nun tretet all heran, / den Heiland zu begrüßen, / der alles Kreuz versüßen / und uns erlösen kann. Mt 11,28-30

8. Der König will bedenken, / die, welch er herzlich liebt, / mit köstlichen Geschenken, / als der sich selbst uns gibt / durch seine Gnad und Wort. / Ja, König, hoch erhoben, / wir alle wollen loben / dich freudig hier und dort.

9. Nun, Herr, du gibst uns reichlich, / wirst selbst doch arm und schwach. / Du liebest unvergleichlich, / du jagst den Sündern nach. / Drum wolln wir all in ein / die Stimmen hoch erschwingen, / dir Hosianna singen / und ewig dankbar sein.

Versikel: (Nr.669 / S.156)

P: Du, Tochter Zion, freue dich sehr, Halleluja,

G: Siehe, dein König kommt zu dir. Halleluja.

P: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

Dankgebet:

G: Amen.

Entlassung:

P: Gehet hin im Frieden des Herrn!

G: Gott sei ewiglich Dank!

Segen

G: Amen.

Schlusslied: Gesangbuch – Nr.1

Ach, mache du mich Armen / zu dieser heiligen Zeit / aus Güte
und Erbarmen, / Herr Jesus, selbst bereit. / Zieh in mein Herz
hinein / vom Stall und von der Krippen, / so werden Herz und
Lippen / dir allzeit dankbar sein.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie am:

Montag 16.00 Uhr zur Kinderstube

Dienstag 19.30 Uhr zur Jugendstunde

Donnerstag 19.30 Uhr zur Adventsandacht

Sonntag 9.00 Uhr zum Gottesdienst

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder in unserem Gottesdienst

begrüßen zu können und wünschen Ihnen einen weiterhin gesegneten 1. Advent sowie eine behütete Woche, die unter dem Wort Gottes steht:

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“

(Sacharja 9,9)



Zeichnung: © Corinna Adam

Ev.-Luth. St. Johannesgemeinde

- Ev.-Luth. Freikirche -

📧 Pf. Michael Herbst, 08062 Zwickau, Neudörfler Str. 9

☎ 03 75 / 789 616 🌐 stjohannesgemein.de 📧 pfarrer.mherbst@elfk.de